

Agroforstwirtschaft in Mitteleuropa

- Bäume und Sträucher in der Landwirtschaft nutzen –



Burkhard Kayser, Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft e.V.



**Agroforstwirtschaft ist bewußter
Anbau und Nutzung von Gehölzen
in Kombination mit Ackerbau
oder Weidewirtschaft**







Pappeln im 8 bis 12-jährigem Umtrieb











Dynamisches Agroforstsystem Gladbacherhof, Uni Giessen

Foto: Dr. Philipp Weckenbrock















Betriebliche Vorteile von Agroforstsystemen

Zwei wesentliche Veränderungen:

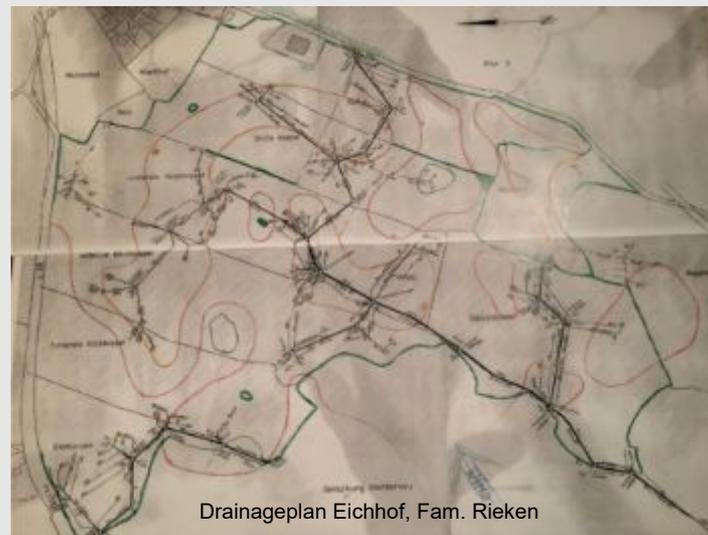
1. Diversifizierung der Produktion und der Produkte,
langfristig erhöhte Wirtschaftlichkeit
2. positive Umweltwirkungen, die ertragsrelevant sind
 - Verbessertes Mikroklima und Witterungsschutz
 - Erhöhung der Biodiversität
 - Lebensraum für Nützlinge
 - Verringerung von Erosion
 - und weitere

Ungeeignete Flächen für Agroforstsysteme

- a) Förder- und Schutzgebiete für Bodenbrüter (z.B. Kiebitz*, Wachteln)
- b) Flächen mit engreihigen Drainagen, die erhalten werden müssen



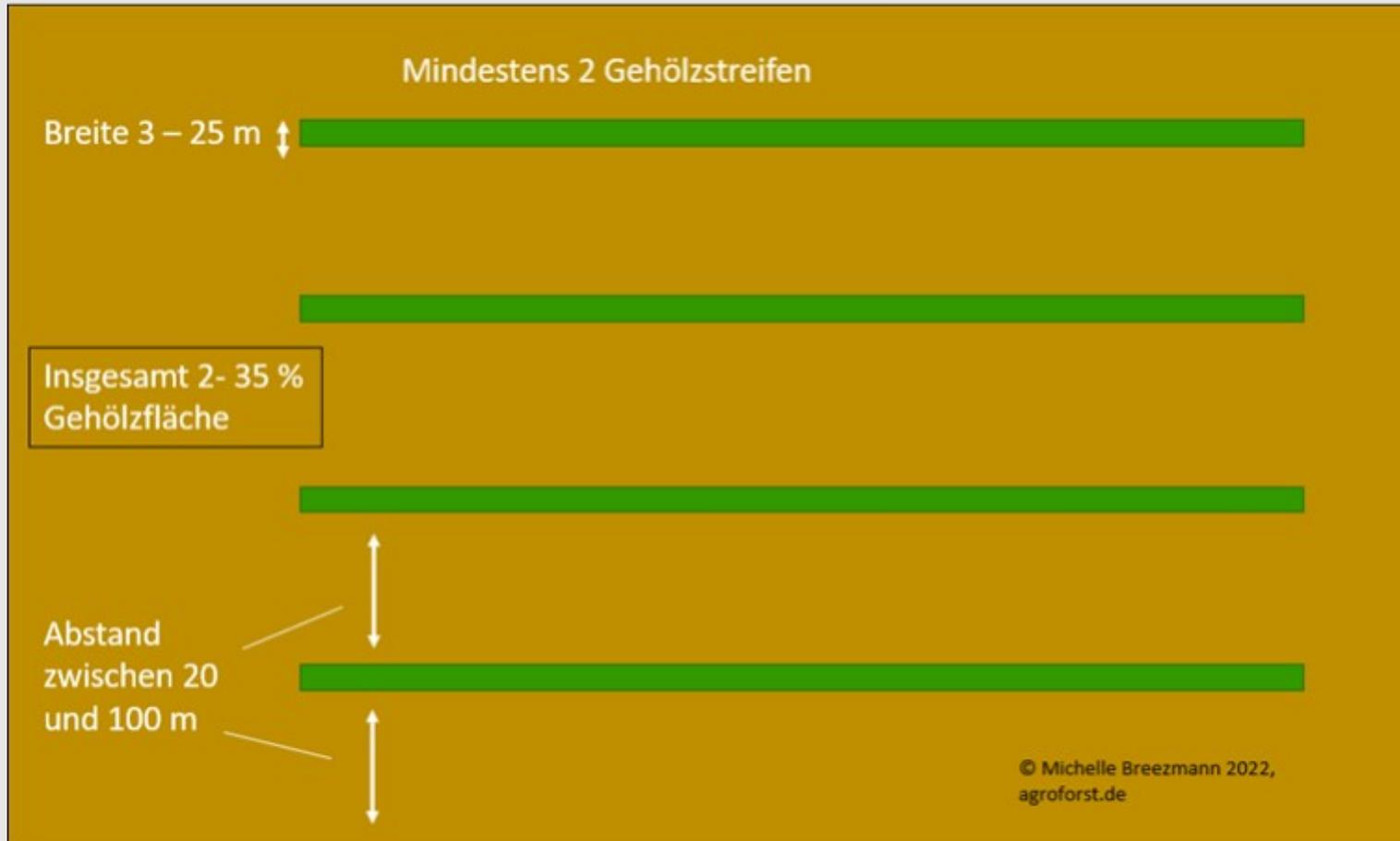
Foto: Andreas Trepte, derivative work Lämpel -
Eigenes Werk, CC BY-SA 2.5, Wikipedia



Drainageplan Eichhof, Fam. Rieken

* min. 100 m Abstand der Baumreihen

Förderung von Agroforstsystemen in der GAP ab Januar 2023





Traditionelles gemischtes Obstbaugebiet Ortenau

Foto: Dr. Philipp Weckenbrock

Agroforstsysteme in Mitteleuropa



Bild: Vincent van Gogh

Referent: Burkhard Kayser, Minden – www.Agroforst.de | DeFAF e.V. www.defaf.de

Bildquelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Van_Gogh_-_Obstgarten_mit_bl%C3%BChenden_Pflaumen.jpg